



Sicherheitsanweisung für Klauenbad

Formaldehyd 37% mit 11% Methanol (Brenntag)

Diese Betriebsanweisung enthält lediglich eine Übersicht. Wir verweisen auf die vollständigen Angaben im Sicherheitsdatenblatt, siehe Internetadresse in der Fusszeile.

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Lebensgefahr bei Einatmen.
Kann die Atemwege reizen.
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Kann Krebs erzeugen.
Schädigt die Organe.

Produkt ist brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden.

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln



Augenschutz: Schutzbrille. Falls Spritzer möglich sind, Gesichtsschutzschild tragen.

Hautschutz: Hautkontakt mittels undurchdringlicher Schutzkleidung vermeiden (Handschuhe, Schürzen, Stiefel etc.).

Handschutz: Handschuhe aus Nitrilkauschuk, Butylkauschuk, Fluorkaeschuk.

Atemschutz: Atemschutz mit Filtertyp: Organische Gase und Dämpfe (Niedrigsiedern AX).

Es ist der Mutter- und Jugendarbeitsschutz zu beachten

Es sind die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen zu beachten. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nicht verschlucken. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung unbedingt vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen. Verunreinigte Kleidung wechseln

Nur in Originalgebinden unter Verschluss an einem kühlen gut belüfteten Ort aufbewahren.

Bestellmenge unbedingt dem unmittelbaren Verbrauch anpassen!

Mengenschwelle gemäss der Störfallverordnung (StFV 814.012) 2'000 Kg.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Keine offenen Flammen.

Nicht zusammen mit Oxidationsmittel, organischen Peroxiden, entzündbaren Stoffen, selbstentzündlichen Substanzen, Substanzen, die mit Wasser entzündbare Gase entwickeln und Sprengstoffe lagern.

Verhalten im Gefahrenfall

Feuerwehr alarmieren. Bei kleinen Ereignissen: Gefahrenbereich absperren, Schutzausrüstung anlegen und weiteres Auslaufen verhindern. Mit unbrennbarem Aufsaugmittel (Kieselgur, Sand) aufnehmen und fachgerecht entsorgen (siehe unten). Dämpfe und Produkt sind brennbar. Geeignete Löschmittel sind Wasser im Sprühstrahl, Kohlendioxid, Schaum und Löschpulver. Brandbekämpfung mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät und Schutzausrüstung. Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei Erhitzung.

Erste Hilfe



Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. Erstversorger sollten auf Selbstschutz achten.

Nach Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten ausspülen. Immer Augenarzt hinzuziehen.

Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Einen Arzt oder eine Auskunftsstelle für Vergiftungen kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten abspülen.

Sanität 144
Tox Info 145

Sachgerechte Entsorgung

Entsorgung gemäss dem Merkblatt von BGK / SSPR über Klauenbäder zur Behandlung von Moderhinke oder gebrauchtes Produkt und leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage (Verbrennung) zuführen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen oder mit dem Hausmüll entsorgen.

(Grundlage: **Sicherheitsdatenblatt**, Version: 4.3. Abrufbar unter: www.alt.gr.ch - Tiere - Tierseuchen - Moderhinke)